

Emily Ratajkowski bricht Kleiderordnung bei Cannes mit freizügigem Shooting!

Emily Ratajkowski sorgt in Cannes für Aufsehen mit einem provokanten Gucci-Shooting, während neue Dresscode-Regeln gelten.



Cannes, Frankreich - Emily Ratajkowski sorgte kürzlich für Aufsehen bei einem Fotoshooting am Rande des renommierten Filmfestivals in Cannes, das für seine luxuriösen Veranstaltungen bekannt ist. Die 33-jährige Schauspielerinnen und Model nahm an einem Shooting für die Luxusmarke Gucci teil, wo sie ein freizügiges Outfit trug, das die Blicke auf sich zog. Ratajkowski präsentierte sich in einem roten Bikini mit weiten Hosen, einer offenen Bluse, Plateau-Sandalen und lud einen großen Gucci-Strandbeutel ein. Ergänzt wurde ihr Look durch große Sonnenbrillen und ein Bandana-Tuch, während sie ihre durchtrainierten Bauchmuskeln und ein auffälliges Dekolleté zur Schau stellte. Nach ihrem Shooting zog es sie zum Strand für weitere Aufnahmen, wo sie Hotpants und einen Blazer trug, was

ihren trendbewussten Stil unterstrich. Wie **krone.at** berichtet, war dies während der Cannes Filmfestspiele, einem bedeutenden Event, das nicht nur Filmweltgrößen zusammenbringt, sondern auch dem Glanz und Glamour der Mode eine Plattform bietet.

Ratajkowskis Auftritt kommt vor dem Hintergrund eines neuen, strengen Dresscodes, der für das Festival in diesem Jahr eingeführt wurde. Laut Berichten gibt es ein Verbot für freizügige Outfits auf dem roten Teppich, was beim Publikum und den Teilnehmern für Diskussionen sorgt. Der neue Dresscode, der auf der offiziellen Festival-Website versteckt ist, erfordert elegante Abendgarderobe und schließt Nacktheit strikt aus. Diese Regelung zielt darauf ab, den Anlass formeller zu gestalten und hat bereits zu verschiedenen Reaktionen geführt, sowohl in den sozialen Medien als auch vor Ort. Die Überlegungen hinter diesen Veränderungen sind vor allem durch Bedenken von französischen Fernsehsendern inspiriert, die vermeiden wollen, dass Nacktheit im Fernsehen gezeigt wird, was der Gala einen unangemessenen Anstrich verleihen könnte, so **NZZ**.

Der neue Dresscode

Im aktuellen Jahr sind am roten Teppich des Festivals voluminöse Kleider und lange Schleppen unerwünscht. Die Veranstalter wollen so das Sitzen und die Bewegungsfreiheit im schmal bestuhlten Saal erleichtern. Furthermore, es gibt offene Fragen zur Auslegung der Nacktheitsregel, was viele Teilnehmer bei der Auswahl ihrer Outfits verunsicherte. Einige, wie Halle Berry, sahen sich gezwungen, ihre Garderobe in letzter Minute anzupassen. Juliette Binoche gelang es hingegen, ein Outfit mit kurzer Schleppe zu wählen, das den neuen Richtlinien entsprach. **Daily Mail** hebt hervor, dass das Festival nicht nur ein Schaulaufen, sondern auch eine Plattform für Filme und Filmemacher ist. Es zieht zahlreiche prominente Persönlichkeiten an, darunter sowohl aufstrebende als auch etablierte Regisseure und Schauspieler.

Die Diskussionen über die neuen Vorschriften zur Kleiderordnung zeigen, wie tief die Themen Mode und deren gesellschaftliche Konventionen in der Filmwelt verankert sind. Die Balance zwischen künstlerischem Ausdruck und gesellschaftlichen Normen bleibt ein spannendes Thema bei den Cannes Filmfestspielen. Die diesjährigen Veränderungen laden dazu ein, über den Einfluss, den solche Events auf Mode und gesellschaftliche Erwartungen haben, nachzudenken, während sich das Festival darauf vorbereitet, die begehrte Palme d'Or zu vergeben. Insgesamt bleibt zu beobachten, wie die Teilnehmer und Modedesigner auf die neuen Regularien reagieren und welche Trends sich daraus ergeben werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Cannes, Frankreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.dailymail.co.uk• bellevue.nzz.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at